

---

# Anarchismus Und Burgerkrieg Zur Geschichte Der So

As recognized, adventure as competently as experience just about lesson, amusement, as skillfully as concord can be gotten by just checking out a book **Anarchismus Und Burgerkrieg Zur Geschichte Der So** moreover it is not directly done, you could take even more roughly this life, regarding the world.

We provide you this proper as well as simple way to acquire those all. We present Anarchismus Und Burgerkrieg Zur Geschichte Der So and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. accompanied by them is this Anarchismus Und Burgerkrieg Zur Geschichte Der So that can be your partner.



"J ü dische Ethik" und Anarchismus im Spanischen B ü rgerkrieg Walter de Gruyter

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Note: 2,4, Technische Universit ä t Chemnitz (Professur Neuere und Neueste Geschichte), Veranstaltung: Einf ü hrung in die Geschichte Spaniens , Sprache: Deutsch, Abstract: Der Spanische B ü rgerkrieg...ein Krieg, der von vielen Seiten in unterschiedlichster Form gewertet wird. Man k ö nnte behaupten, dass seine Ereignisse und die unmittelbare Bedeutung f ü r lange Zeit ein regelrechtes Mysterium darstellten. Schon w ä hrend der Zeit des Nationalsozialismus sind in der deutschen Literatur ca. 50 Werke ü ber den Spanischen B ü rgerkrieg entstanden. Jedoch kann man bei diesen Werken von

Geschichtsverf ä lschung sprechen. Die spanische Republik wurde diskriminiert und die Freiheitsk ä mpfer des spanischen Volkes als Verbrecher abgetan, womit das Naziregime seine Hilfe f ü r Franco legitimieren konnte. Auf Grund der politischen Zensur in Deutschland konnte man diesen Aussagen jedoch nicht entgegenwirken. Nach dem Krieg erschienen ebenfalls einige Werke ü ber dieses Ereignis. Doch diesmal waren viele der Schriftsteller der ehemaligen Internationalen Brigade zu zuz ä hlen, was wiederum zu einer einseitigen Darstellung des Krieges f ü hrte. Erst im letzten Jahrzehnt und besonders um den siebzigsten Jahrestag des Spanischen B ü rgerkrieges herum, erschienen sehr ausf ü hrliche Werke ü ber die Bedeutung und die internationalen Folgen des Krieges. Aus heutiger Sicht kann man diese revolution ä ren Ereignisse der Jahre 1936 bis 1939 als eines der gro ß en Themen des 20. Jahrhunderts werten. Ein gro ß er Hispanist namens Maurice Legendre sagte zum Ausbruch des B ü rgerkrieges provokativ: „ Wenn ihre Mutter Krebs h ä tte und man eine Operation anordnete, w ü rden sie z ö gern? “ , nachdem ihn ein deutscher Literat auf die Sinnlosigkeit des Krieges hinwies. Selbst international anerkannte Schriftsteller wie Ernest Hemingway mit seinem Werk „ Wenn die Stunde schl ä gt “ , Andre Malraux mit seinem Werk „ Die Hoffnung “ oder auch George Orwell mit seinem Werk „ Mein Katalonien “ besch ä ftigten sich ausf ü hrlich mit diesem Thema. Besonders das k ü nstlerische Werk

---

„Guernica“ von Pablo Picasso, welches auf der Pariser Weltausstellung von 1937 zu sehen war, spiegelt die Leiden des Krieges wie kein anderes wider.

*Anarchosyndicalism, Libertarian Communism and the State* Cambridge University Press

Francisco Franco in Spanien und Ant3nio de Oliveira Salazar in Portugal waren fast 40 Jahre lang an der Macht. Das schwierige Erbe der Diktaturen prägt die Geschichte der beiden iberischen Staaten bis heute - sei es durch zahlreiche Prozesse der Aufarbeitung, sei es durch revisionistische Besch3nigung ihrer Herrschaft. Der vorliegende Band stützt sich auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Er beschreibt die Etablierung und Erhaltung von Machtstrukturen in Systemen, die auf Dauer ausgerichtet waren, jedoch gerade deshalb ein gewisses Maß an Flexibilität aufwiesen. Der Inszenierung von Geschichtsbildern und Identitäten, der Konstruktion von Feindbildern und vielfältigen Unterdrückungsmechanismen wird ebenso Raum gegeben wie dem kulturellen Leben unter Franco und Salazar. Der Band erzählt von Anpassung, Widerstand und Flucht ins Exil.

Europäischer Sozialismus immer anders GRIN Verlag

Die historische Spannweite der hier editierten Vorträge reicht von der Theorie der politischen Revolution bei Aristoteles bis hin zur Frage, unter welcher Perspektive man die G20-Krawalle 2017 in Hamburg als revolutionär betrachten kann. Die Autorinnen gehen keineswegs von einer gemeinsamen theoretischen Linie oder einem gemeinsamen politischen Standpunkt aus. Gemeinsam ist den Vorträgen aber die Neugier danach zu suchen, welche Rolle die Idee der Revolution heute noch spielt, die bis in die 1960er Jahre

hinein viele faszinierte und beseelte, sei es bei revolutionär Engagierten oder anderweitig Aktiven. Dabei werden auch unterschiedliche Blickwinkel auf einige historische Ereignisse geworfen, die bis heute das Denken über Revolution prägen. Sowenig dürfen Überlegungen zu den neuesten technologischen Entwicklungen fehlen, die z.B. die Revolutionen in Arabien beflteln. Und natürlich stellt sich immer wieder die Frage, wohin die revolutionäre Reise geht oder ob die Epoche der Revolution beendet ist.

Politischer Extremismus in demokratischen Verfassungsstaaten University of Illinois Press

Diese Publikation nimmt Bezug auf das Ende des Spanischen Bürgerkriegs vor 70 Jahren und untersucht Motive und Gründe des freiwilligen Engagements dreier europäischer Intellektueller - Carl Einstein, Simone Weil, Etta Federn - zwischen 1936 und 1939 auf Seiten der Republik, und dabei speziell in den Reihen der unorthodoxen Linken, bei den Anarchosyndikalisten in Katalonien. Für zwei von ihnen war Spanien dabei auch eine Exilstation und alle drei kamen aus dem assimilierten jüdischen Bürgertum. In drei Einzelaufsatzen wird zum einen das Selbstverständnis einer jungen jüdisch-europäischen Generation vor dem Holocaust beleuchtet, die sich von der Religion gel3st hatte, Privilegien wie etwa den Zugang zu Bildung und Wissen nutzte und sich gleichzeitig vehement und risikobereit für emanzipatorisch-revolutionäre Politikkonzepte zugunsten der Bev3lkerungsmehrheit einsetzte. Zum anderen versteht sich diese Arbeit durch ihre kritische Würdigung der bisher vernachlässigten Präsenz von ausländischen Intellektuellen innerhalb der anarchistischen Bewegung im Spanischen Bürgerkrieg auch als Beitrag zur Erinnerungspolitik bei der

---

derzeit stattfindenden Aufarbeitung des Spanischen Bürgerkriegs in Spanien selbst.

### **Anarchismus und Bürgerkrieg** Nomos Verlag

Das Schicksal der spanischen Häftlinge in einem deutschen Konzentrationslager. Gegen Ende des Spanischen Bürgerkrieges mussten Hunderttausende Republikanerinnen und Republikaner vor Francos Truppen nach Frankreich fliehen. Mit dem deutschen Überfall auf das Land gerieten sie in das Visier der Besatzer, die Tausende von ihnen als "Rotspanier" verfolgten und in Konzentrationslager verschleppten. Auch in das KZ Dachau. Johannes Meerwald beleuchtet erstmals die weitverzweigten Wege, auf denen spanische Geflüchtete aus Frankreich in das KZ Dachau gelangten und rückt dabei die Perspektive der Verfolgten in den Vordergrund. Anschaulich zeigt er, wie die Spanier versuchten, sich im brutalen Lageralltag zu behaupten. Deutlich wird die spezifische Tragik in den Lebensgeschichten der Spanier. Auch nach Kriegsende konnten die spanischen Überlebenden nicht in ihre Heimat zurückkehren, die bis 1975 von Franco diktatorisch regiert wurde. Sie mussten, heimatlos und gezeichnet von Krieg und Lagerhaft, in das Exil nach Frankreich zurückkehren und sich dort erneut organisieren.

*Die Verarbeitung des Spanischen Bürgerkriegs im Film* GRIN Verlag Band 1?36 im Set erhältlich! Das 1983 begründete interdisziplinäre Jahrbuch Exilforschung widmet sich der Erforschung der Bedingungen, Erscheinungsformen und kulturellen Reflexionen des Exils. Der Begriff, der historisch die Verbannung einzelner meinte, wird programmatisch für die Untersuchung der für das 20. und 21. Jahrhundert charakteristischen Massenvertreibungen verwendet. Damit wird eine Perspektive auf die Besonderheiten der Zwangsmigration, ihrer Erfahrungsdimensionen und

kulturellen Artikulationen eingenommen. Das Kernthema Flucht und Exil infolge der nationalsozialistischen Diktatur wird mit der Erforschung anderer, auch gegenwärtiger Exile verbunden. Indem das historische Exil als transnationales Geschehen in den Blick gerückt wird, das nicht auf eine Verlustgeschichte reduziert werden kann, sondern vielfältige Vernetzungen und Transferprozesse initiiert hat, ergeben sich Bezüge zu aktuellen Flucht- und Exilerfahrungen und deren globalen Dimensionen und Implikationen. Das Jahrbuch gibt Raum für Untersuchungen zur Verschränkung oder Entflechtung von politischen und kulturellen Aspekten der Zugehörigkeit sowie zur Erinnerungskultur und ihren institutionellen Verortungen.

### *Anarchismus* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Neuzeit, Absolutismus, Industrialisierung, Note: 1,7, Universität Regensburg (Institut für Politikwissenschaft), Veranstaltung: Anarchismus: Idee und Ausprägung, Sprache: Deutsch, Abstract: Während sich im geschichtlichen Rückblick eine Vielzahl von revolutionären Bewegungen, aber auch ganze Staaten beispielsweise auf die sozialistische Idee berufen, sind parallele Entwicklungen in Bezug auf den Anarchismus nur schwer auszumachen. Trotz einer breiten, theoretischen Untermauerung kann die anarchistische Bewegung nur auf wenige realtypische Beispiele zurückblicken. Klammert man die, als phasenhaft zu bezeichnenden Ausprägungen der Pariser Kommune, sowie die Rätebewegung im Zuge der russischen Revolution in den Jahren 1918 bis 1922 aus, kann das Spanien der Vorbürgerkriegsjahre sicherlich als der entscheidende Repräsentant gewertet werden. Die Sonderrolle, die dem spanischen Anarchismus des beginnenden 20. Jahrhunderts zukommt, setzt sich auch in seiner zeitlichen Einordnung fort.

---

Während die zuvor genannten Realtypen überwiegend in die Hochphase des weltweiten Anarchismus fallen, die vor dem I. Weltkrieg zu verorten ist, kann sich aufgrund der spezifisch landestypischen Eigenheiten im Spanien vor Beginn des Bürgerkriegs diese Entwicklung erst mit einer zeitlichen Verzögerung von nahezu zwei Jahrzehnten vollziehen. In der folgenden Arbeit soll der Versuch unternommen werden, den spanischen Anarchismus und seine Rolle im Spanischen Bürgerkrieg zu Beginn des 20. Jahrhunderts näher zu beleuchten. Dabei werden zunächst die Bedingungsfaktoren näher betrachtet, die die Existenz dieses Realtypus verständlich machen. Anschließend erfolgt die Vorstellung der konkreten Umsetzung des Anarchismus in der spanischen Gesellschaft, sowohl im industriell, als auch im agrarisch geprägten Landesteil. Abschließend wird die Phase seines Niedergangs analysiert, welche sich bereits im Zuge einer immer stärkeren Militarisierung in Gesellschaft und Wirtschaft abzuzeichnen beginnt, sowie eine finale Bewertung vorgenommen.

*Immigrants against the State* GRIN Verlag

Max Schäfers und Anke Wagners Zusammenstellung der Erinnerungsberichte westdeutscher Interbrigadisten ist 40 Jahre nach der Erstveröffentlichung selbst zur historischen Quelle geworden. Sie spiegelt das Bedürfnis nach Überlieferung geschichtsträchtiger Lebenserinnerungen wieder, die Mitte der 1970er Jahre aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Spanienfreiwilligen allmählich zu verblassen drohten. Ziel dieser kommentierten Neuauflage soll es sein, den Sammelband wieder einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen: Nicht (nur) als Lesebuch, sondern als historische Quelle. Der vorgeschaltete Einführungstext soll gemeinsam mit den

angefügten Fußnoten den Versuch darstellen, die Entstehungsgeschichte des Werkes und inhaltliche Schwerpunkte zusammenzufassen sowie – zumindest ansatzweise– den Forschungsstand kritisch zu kommentieren und fortzuschreiben. (Valentin Hemberger)

**Geschichte des Westens** Cambridge University Press

Explores the effect of justice measures on 'regime consolidation' in a post-transition context.

**Anarchismus als Alternative?** GRIN Verlag

A new, comprehensive analysis of the Spanish left during the civil war of 1936–9.

**New Perspectives on Anarchism, Labour and Syndicalism** diplom.de

Inhaltsangabe: Einleitung: "Euer soll der Kampf sein, welcher niemals vergeblich, wenn ihr auch vergessen und auch vergangen, eure Taten, die leben ewig." Mit diesem Gedicht des englischen Dichters William Morris endet der Film *Land and Freedom* (1995) von Ken Loach über den Spanischen Bürgerkrieg. Die Enkelin des Protagonisten David findet es beim Stöbern in seinem Nachlass zwischen Briefen an seine Verlobte Kitty, zwischen Zeitungsausschnitten über die Geschehnisse der 30er Jahre in Spanien und England und zwischen Fotos und anderen Erinnerungsstücken. Bei Davids Beerdigung, mit der der Film endet, liest sie es als Hommage an ihren Großvater vor. Der 1995 gedrehte Film *Land and Freedom*, der in der spanischen Öffentlichkeit eine heftige Debatte auslöste, fand in den bundesdeutschen Kinos hingegen wenig Resonanz. Dies ist insofern nicht verwunderlich, da in Spanien die Aufarbeitung der Ereignisse zwischen 1936 und 1939 sowie der Zeit darüber hinaus einen anderen Stellenwert einnimmt als im übrigen Europa. Trotzdem ist es erstaunlich, welches geringes Interesse der Spanische Bürgerkrieg - sieht man von Spanien einmal ab - in der internationalen Öffentlichkeit hervorruft. Im folgenden wird als Grundlage der Verarbeitung des Spanischen Bürgerkrieges im Film die Aufarbeitung der Ereignisse auf der Iberischen Halbinsel zwischen 1936 und 1939 in der internationalen Geschichtswissenschaft behandelt. Es wird auf die

---

verschiedenen Zäsuren und Darstellungsschwerpunkte eingegangen, die sich in der Historiographie der letzten 50 Jahre hinsichtlich des Themenkomplexes aufzeigen lassen. da diese zum größten Teil konform mit der filmischen Verarbeitung gehen. Desweiteren wird als theoretische Basis die Problematik des Verhältnisses Film und Geschichte erarbeitet werden. Inwieweit kann das Medium Film Geschichte darstellen, wie sieht dies speziell beim Spielfilm aus und wie transportiert Film Geschichte? Parallel dazu wird im nächsten Kapitel die Darstellung des Spanischen Bürgerkrieges im Film betrachtet. Der Spanische Bürgerkrieg war der erste Krieg, in welchem dem Medium Film eine bedeutende Rolle zukam. Erstmals wurde der Film als Waffe eingesetzt und auf beiden Seiten zur Unterstützung der jeweiligen Ideologien benutzt. Die wichtige Rolle, die der Film in der kriegerischen Auseinandersetzung der 30er Jahre in Spanien einnahm, wird das Thema des nachfolgenden Kapitels sein. Hier werden sowohl Spiel- als auch Dokumentarfilme erwähnt werden, wie beispielsweise [...]

**Anarchistische Realtypen – Das prä-franquistische Spanien** C.H.Beck  
Kriege, Krisen, Katastrophen – die Jahre zwischen 1914 und 1945 erscheinen manchen Zeitgenossen wie ein zweiter dreißigjähriger Krieg. Sie sind das «deutsche Kapitel» in der Geschichte des Westens und das schrecklichste Kapitel in der Geschichte der Menschheit. Heinrich August Winkler schildert mit meisterhafter Darstellungskunst die dramatischsten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts – vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs bis zur deutschen Kapitulation im Mai 1945 und den Atombomben von Hiroshima und Nagasaki drei Monate später. «Der zweite Band dieses epischen Werkes ist eine außergewöhnliche Tour de force – ein ebenso gewaltiges wie kenntnisreiches Panorama der westlichen Welt im Zeitalter ihrer größten Katastrophe.» Ian Kershaw «Eine ineinander verwobene Politikgeschichte der europäischen Großmächte und der Vereinigten Staaten. (...) Eine Darstellung, wie man sie klüger, genauer und umfassender kaum denken kann.» Ulrich Herbert, FAZ «Heinrich August Winkler ist mit dem zweiten Band seiner ‚Geschichte des Westens‘ über die Zeit von 1914 bis 1945 eine große Erzählung gelungen.» Peer Steinbrück, Der Spiegel

### Spanien - 1936 bis 1939 C.H.Beck

Das Handbuch vermittelt Einblicke in einen Zweig der Politikwissenschaft, der aufgrund der unlängst gewachsenen extremistischen Herausforderungen besonders sichtbar, aber auch streitbar ist. Den Schwerpunkt bilden theoretische Konzepte, empirische Darstellungen vergangener und aktueller Phänomene sowie Ansätze zur Erklärung von Einstellungen, Handlungen und Wahlergebnisse.

*Letters from Barcelona* Springer Nature

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,7, Universität Karlsruhe (TH) (Institut für Literaturwissenschaft), Veranstaltung: Literatur und Film nach 1968, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Geschichte, die im kurzen Sommer der Anarchie erzählt wird, ist die der anarchistischen Bewegung in Spanien von ihren Anfängen um 1870 bis ende 1936, die Geschichte der CNT (Confederación Nacional del Trabajo) und insbesondere die Geschichte von Buenaventura Durruti, der eine Schlüsselfigur in der anarchistischen Bewegung, sowie im spanischen Bürgerkrieg wurde. Auffällig an diesem Roman ist zunächst, dass er sich offensichtlich gegen eine traditionelle Vorstellung von individueller Autorschaft und auch allgemein gegen die Vorstellung einer widerspruchsfreien Identität stellt, was sich am besten, an der Art, wie die Person Durruti hier vorkommt und beschrieben wird - mittels einer Collage von Interviews, Zeugenaussagen, Zeitungsausschnitten, Propagandaschriften -, zeigen lässt. Obwohl der Roman in seiner Form einer wissenschaftlichen Dokumentation zunächst sehr nahe kommt,

---

versteht sich der kurze Sommer der Anarchie ausdrücklich nicht als solche. Das Werk verfolgt vor allem auch bestimmte politisch-ästhetische Prinzipien, die seine Form rechtfertigen, und die ein zentraler Gegenstand dieser Arbeit sind. So wird im Roman auch auf das Zeitgeschehen in Deutschland nach der Studentenrevolte verwiesen: Die Kritik am Idealismus der Anarchisten, welcher hier als Grund für ein Scheitern der Revolution in Spanien angenommen wird, ist auch als Kritik an der Neuen Linken zu lesen. Scheinbar paradoxerweise dient aber auch gerade der hier kritisierte Idealismus der Anarchisten gleichzeitig als das umgekehrte Spiegelbild, vor dem das Korrupte der Politik der Gegenwart aufgezeigt werden kann. Dieses scheinbare Paradoxon löst sich aber dann auf, wenn man bedenkt, dass der Idealismus, dessen Überlebensunfähigkeit in der Wirklichkeit gezeigt wird, Iberische Diktaturen Peter Lang

This volume investigates both violent conflicts and non-violent conflict behavior. It addresses a variety of topics, including responsibility and guilt in connection with war, violent conflicts, and terrorist attacks; conflict escalation in disputed areas such as the South China Sea, Syria, and Ukraine; war as an instrument of the United States' and Russia's global peace policy, and the experiences with non-violent conflict strategies in the Indian independence movement. Furthermore, it presents country studies on Switzerland and Catalonia. Peaceful interethnic relations in multilingual states in Switzerland are examined and juxtaposed against independence movements, such as in Catalonia. Current political challenges faced by the European Union, e.g. divergent refugee policies and the Brexit, are also discussed.

### **Spanien** GRIN Verlag

Der Band vereinigt Beiträge über verschiedene Aspekte des Anarchismus in Spanien zwischen 1870 und 1939: Philipp Mettauer beschäftigt sich mit Jerez de la Frontera in Andalusien, wo 1892 "Anarchisten" angeblich die Herrschaft über die Stadt übernehmen wollten, was brutale Repressionsmassnahmen der konservativen Reaktion provozierte. - Regula Nigg untersucht den Diskurs über Frauen und ihre gesellschaftliche Rolle in der anarchistischen Presse Spaniens. - Katharina Biberauer beschäftigt sich mit den ideologischen Differenzierungsprozessen innerhalb der Confederacion Nacional de Trabajo CNT, zeitweise die wichtigste Organisation der spanischen Linken. - Laut den Anarchisten konnten die guten Menschen der Zukunft nicht nur durch Erziehung geschaffen werden, sondern auch durch einen bewussten Umgang mit der Sexualität; folglich wurden diese Fragen in den anarchistischen Zeitschriften breit diskutiert, wie Ruth Gutermann zeigt. - Huberta Plieschnig schliesslich beschäftigt sich mit einer anarchistischen Frauenorganisation, den Mujeres Libres, während des Spanischen Bürgerkrieges **Der Spanische Bürgerkrieg 1936-39. Ambivalenz anarchistischer Ideologie und Realität** Cambridge Scholars Publishing

From the 1880s through the 1940s, tens of thousands of first- and second-generation immigrants embraced the anarchist cause after arriving on American shores. Kenyon Zimmer explores why these migrants turned to anarchism, and how their adoption of its ideology shaped their identities, experiences, and actions. Zimmer focuses on Italians and Eastern European Jews in San Francisco, New York City, and Paterson, New Jersey. Tracing the movement's changing fortunes from the pre-World War I era through the Spanish Civil War, Zimmer argues that anarchists, opposed to both American

---

and Old World nationalism, severed all attachments to their nations of origin but also resisted assimilation into their host society. Their radical cosmopolitan outlook and identity instead embraced diversity and extended solidarity across national, ethnic, and racial divides. Though ultimately unable to withstand the onslaught of Americanism and other nationalisms, the anarchist movement nonetheless provided a shining example of a transnational collective identity delinked from the nation-state and racial hierarchies.

### Der Spanische Bürgerkrieg : Geschichte eines europäischen Konflikts Iberoamericana Editorial

Through the eyes of a young American female radical socialist, living and working in Barcelona during the Catalan Revolution and the Spanish Civil War, the dreams, the nightmares and the realities of European politics in the age of dictatorship are fully brought to life. An autobiographical commentary written on the eve of World War Two.

### Revolution 100 Years After Springer-Verlag

Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Zeitalter Weltkriege, Note: 1,0, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Facharbeit befasst sich mit dem spanischen Bürgerkrieg und der Frage, in welchen Aspekten sich in ihm bereits der 2. Weltkrieg ankündigte. Der Autor betrachtet hierzu zunächst die historische Situation, wie die Folgen der Weltwirtschaftskrise, sowie die ideologischen Grundlagen der Gegner. Dabei stellt er den Anarchismus als politische Strömung vor und vergleicht diesen mit dem Sozialismus. Der Hauptteil der Arbeit beschäftigt sich zuerst mit der Spaltung der Republikaner, der Teilung der Volksfront und des Einflusses der Sowjetunion. Anschließend zeichnet er die

Folgen für Spaniens politische Landschaft und einige persönliche Schicksale nach.

### *Anarchismus in Katalonien* Oldenbourg Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Zeitalter Weltkriege, Note: 1,7, Universität Leipzig, 8 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit thematisiert die geschichtliche Entwicklung der soziopolitischen Strömungen in Spanien bis in die frühen 1930er Jahre. Der Schwerpunkt liegt auf den verschiedenen Parteien und Bewegungen, welche die frühe Geschichte der Zweiten Republik maßgeblich beeinflusst haben. Während der Zeit der Zweiten Republik spaltet sich die Parteienlandschaft, so dass auf der einen Seite die politische Rechte steht, die von den Großgrundbesitzern, der Kirche, dem Militär und den Monarchisten unterstützt wird und auf der anderen Seite die politische Linke, unterstützt von der Arbeiterklasse, den Bauern und der bürgerlichen Schicht. Der daraus resultierende Ausbruch des Krieges ist aber kein plötzliches Ereignis, sondern hat einen langen geschichtlichen Vorlauf. "Die Auseinandersetzungen drehen sich um Prinzipien, die seit den Revolutionen von 1789 und 1848 immer wieder zur Diskussion gestanden haben: Freiheit des Individuums, Gleichheit vor dem Gesetz, Funktion der Mittelschichten und der Arbeiterklasse bei der Gestaltung der Politik, Verhältnis Staat-Kirche, Beziehungen zwischen ziviler und militärischer Gewalt, die Frage des Eigentumsrechts an Produktionsmittel, die Rechte der Frau und der nationalen Minderheiten, der Widerstand gegen ausländische Eingriffe."1 Anhand der geschichtlichen Entwicklung der

---

verschiedenen politischen Strömungen wie des Anarchismus, Kommunismus, Sozialismus, Republikanismus und der politischen Rechten möchte ich die Zuspitzung des Konfliktes darstellen. Abschließend möchte ich einige theoretische Überlegungen anstellen, ob es im geschichtlichen Verlauf Möglichkeiten gegeben hätte, die politischen Differenzen zu bewenden. Ergo: (wann) hätte die Option bestanden, einen Bürgerkrieg zu verhindern?